

Gattungsbegriffe

1. (Einfache) Gattungsbegriffe

Dieser Begriff ist in den RAK-WB nirgends definiert. In § 633,b, Anm. 1 u.ö. wird lediglich klargestellt, dass z.B. *auch* Begriffe wie „Jahrbuch“, „Statistik“, „Handbuch“, „Taschenbuch“ sowie entsprechende fremdsprachige Benennungen als Gattungsbegriffe gelten. Dass Begriffe wie „Abhandlungen“, „Bericht“, „Zeitschrift“ u. dgl. Gattungsbegriffe sind, wird als offensichtlich und unbestritten vorausgesetzt. Die zuvor genannten Begriffe werden in den RAK-WB auch als *einfache* Gattungsbegriffe bezeichnet. Daneben gibt es noch die – gleich zu behandelnden – „durch formale Attribute erweiterten“ Gattungsbegriffe.

2. Formale Attribute

Es sind vor allem „nicht auf den Inhalt bezogene“ Attribute. Von dieser Charakterisierung abgesehen wird jedoch auch hierbei vorausgesetzt, dass Adjektive wie „monatlich“, „allgemein“ u. dgl. offensichtlich und unbestritten formale Attribute sind und es wird lediglich gesagt, dass als formale Begriffe *auch* Begriffe gelten wie z.B. „amtlich“, „wissenschaftlich“, „technisch“, „statistisch“, „bibliographisch“ und entsprechende fremdsprachige Benennungen.

3. Durch formale Attribute erweiterte Gattungsbegriffe

Dies sind in erster Linie Zusammensetzungen aus Gattungsbegriffen (Substantiven) und den sie begleitenden formalen Attributen in der Form von Adjektiven, also z.B. „Monatliches Bulletin“. Die gleichen formalen Attribute können jedoch ohne weiteres auch als Teile eines Kompositums mit dem „einfachen“ Gattungsbegriff zu einem erweiterten Gattungsbegriff verschmolzen sein, wie z.B. in „Monatsbulletin“, „Gesamt-Verzeichnis“.

Als „erweiterte“ Gattungsbegriffe gelten ferner Zusammensetzungen aus zwei einfachen Gattungsbegriffen, wobei ein Teil auch aus einem Körperschaftsbegriff bestehen kann, kann z.B. Vereins-Mitteilungen.

4. Listen

Sowohl für die einfachen wie für die erweiterten Gattungsbegriffe und die formalen Attribute geht es letztlich nicht ohne konkrete Festlegungen und ohne Auflistungen insbesondere für Grenzfälle, in denen es unklar ist, ob ein Begriff noch als Gattungsbegriff bzw. als „formal“ zu betrachten ist oder ob er bereits inhaltliche Aspekte aufweist.

Die folgenden Typen von Begriffen bzw. Attributen einschließlich von Zusammensetzungen sind in der ZDB bereits seit 1984 als (einfache bzw. erweiterte) Gattungsbegriffe bzw. als formale Attribute akzeptiert.

Gattungsbegriffe

a) Einfache Gattungsbegriffe (Auswahl):

Abhandlungen	Darstellungen	Haushalts- Heft(e)	News
Abstract(s)	Discussion	Information(en)	Newsletter
Actes	Dissertation	Jahres- Kalender	Note
Akten	Document	Katalog	Notizen
Almanach	Dokumentation	Konferenz- Kongress- Kurzfassung	Papers
Annalen	Dokumente	Liste	Papiere
Arbeiten	Druck(e)	Literatur- Magazin	Periodica
Aufsätze	Empfehlungen	Material(ien)	Personalien
Band	Entscheidungen	Meldungen	Proceedings
Beiheft(e)	Erfahrungs- Ergänzungs- Ergebnis- Ergebnisse	Mitarbeiter- Mitglieder- Mitglieds- Mitteilung(en)	Programm
Beitrag	Erwerbungen	Monographie	Protokoll
Beiträge	Folge	Monograph(s)	Publication
Bericht(e)	Forschungen	Nachrichten	Publikation
Bibliographie	Fortschritts- Geschäfts- Gesetzblatt	Veranstaltungs- Verbands- Vereins- Verhandlungen	Rechenschafts- Record
Blatt	Gutachten	Veröffentlichungen	Reden
Bulletin	Halbjahres- Studies	Verordnungen	Referate
Cahiers	Tabellen	Versammlungs- Verwaltungs- Verzeichnis	Reihe
Catalog	Tätigkeits- Tagungs- Taschen- Teilnehmer- Texte	Vorlagen	Report
Circular	Transactions		Reprint
Collection	Universitäts- Unterlagen		Research
Comptes rendues			Vorlesungen
Review			Vorschläge
Sammlung			Vorschriften
Satzung			Vorträge
Schreiben			Werks- Wochen- Zeitschrift
Schriften			Zeitung
Serie			Zirkular
Series			Zusammenstellung
Sitzungen			
Stellungnahmen			
Studien			

Gattungsbegriffe

Nicht als Gattungsbegriffe gelten für die ZDB z.B.:

Analyse	Hauswirtschaftsbuch	Missions-	Tageblatt
banking statistics	Hinweise	Nachweis	Tarifanzeiger
Bedarfsplan	Hörspiele	Normen	Tipp
Bildpost	Hintergrunddienst	Normenverzeichnis	Tribune
Chronik	Illustrierte	Praxis	Studentenstatistik
Dialog	Index	Prognose	Umsatzsteuerstatistik
Echo	Informationsaustausch	Prüfbericht	Umschau
Eingänge	Informationsspiegel	Regional-	Vademec(k)um
Erhebungen	Kompendium	Nova	Verdienststatistik
Fachgespräch	Kontaktbrief	Reporter	Verkehrsbericht
Fakten	Kostenrichtlinie	Rundschau	Wegleitung
Fernsehspiele	Lehrbrief	Schulzeitung	Wetterkarte
Fortschritte	Lehrbuch	Semesterbrief	Zahlen
Forum	Lehrgang	Sonntagsblatt	Zentralzeitung
Handbücherei	Leistungs-	Spectrum	Zyklus
Handelsbericht	Literatur	Spiegel	
Handelsblatt	Ministerial-	Synthesis	

Keine Gattungsbegriffe sind ferner Sachtitel wie „Aktuell“ u. dgl.

b) *Formale Attribute (als Adjektive oder als Teile von Komposita)*

Als „formal“ gelten insbesondere:

Begriffe, die Angaben zur Erscheinungsweise machen, z.B.:

annual	decadico
bi-monthly	wöchentlich

Begriffe, die sich im erweiterten Sinn auf die Erscheinungsweise beziehen, z.B.:

aktuell (als Adjektiv)	occasional	Vierteljahres-
current	periodisch	zeitweilig
neu	serial	zwanglos

Begriffe, die sich auf den Inhalt im Sinn von Umfang/Vollständigkeit beziehen, z.B.:

ausgewählt	divers(e)	gesammelt	miscellaneous
bereinigt	erweitert	klein	zusammenfassen
Brief	fortgesetzt	kurz	zusammengefasst
cumulativo	gekürzt	long	

Gattungsbegriffe

Begriffe, die den Charakter einer Publikation beschreiben, ohne zugleich auf den Inhalt einzugehen, z.B.:

abschließend	geschäftlich	Sonder-	verbindlich
allgemein	grundsätzlich	spezial	vertraulich
amtlich	öffentlich	Spezial-	vorläufig
bibliographisch	offiziell	statistisch	wissenschaftlich
définitif	original	stenographisch	
fachlich	preparatory	technisch	

Nicht als formale Attribute gelten für die ZDB z.B.:

agricole	genossenschaftlich	literarisch	political
akademisch	geschäftsverbindlich	liturgisch	praktisch
comercial	historisch	lokal	provincial
diplomatic	industrial	ministeriell	social
economic	international	moral	staatlich
fédérale	judicial	municipal	städtisch
financial	katholisch	national	wirtschaftlich
finanziell	kirchlich	naturwissenschaftlich	
fiscal	kommunal	operational	wirtschaftlich-
foreign	korporativ	philosophisch	technisch

5. Zweifelsfälle und Ausnahmen

In allen Zweifelsfällen, die durch die oben genannten Typen, bzw. Auflistungen nicht abgedeckt sind, ist zu unterstellen, dass *kein* Gattungsbegriff bzw. *keine* bloß formale Erweiterung vorliegt und daher die Ansetzung unter dem Sachtitel erfolgt.

Dem entgegen steht die in der ZDB früher geübte Praxis, häufig vorkommende Begriffe wie z.B. „Umweltbericht“ bzw. „Umweltschutzbericht“ wie Gattungsbegriffe zu behandeln und die Haupteintragung unter den Urheber zu stellen. Da in Online-Katalogen die Kennzeichnung einer Körperschaft in der Titelaufnahme als Urheber oder als sonstige beteiligte Körperschaft von geringer Bedeutung ist, werden diese Titelaufnahmen nicht umgearbeitet. Für die Zukunft wird jedoch empfohlen, auch für derartige Fälle eine Ansetzung unter dem Sachtitel vorzunehmen.